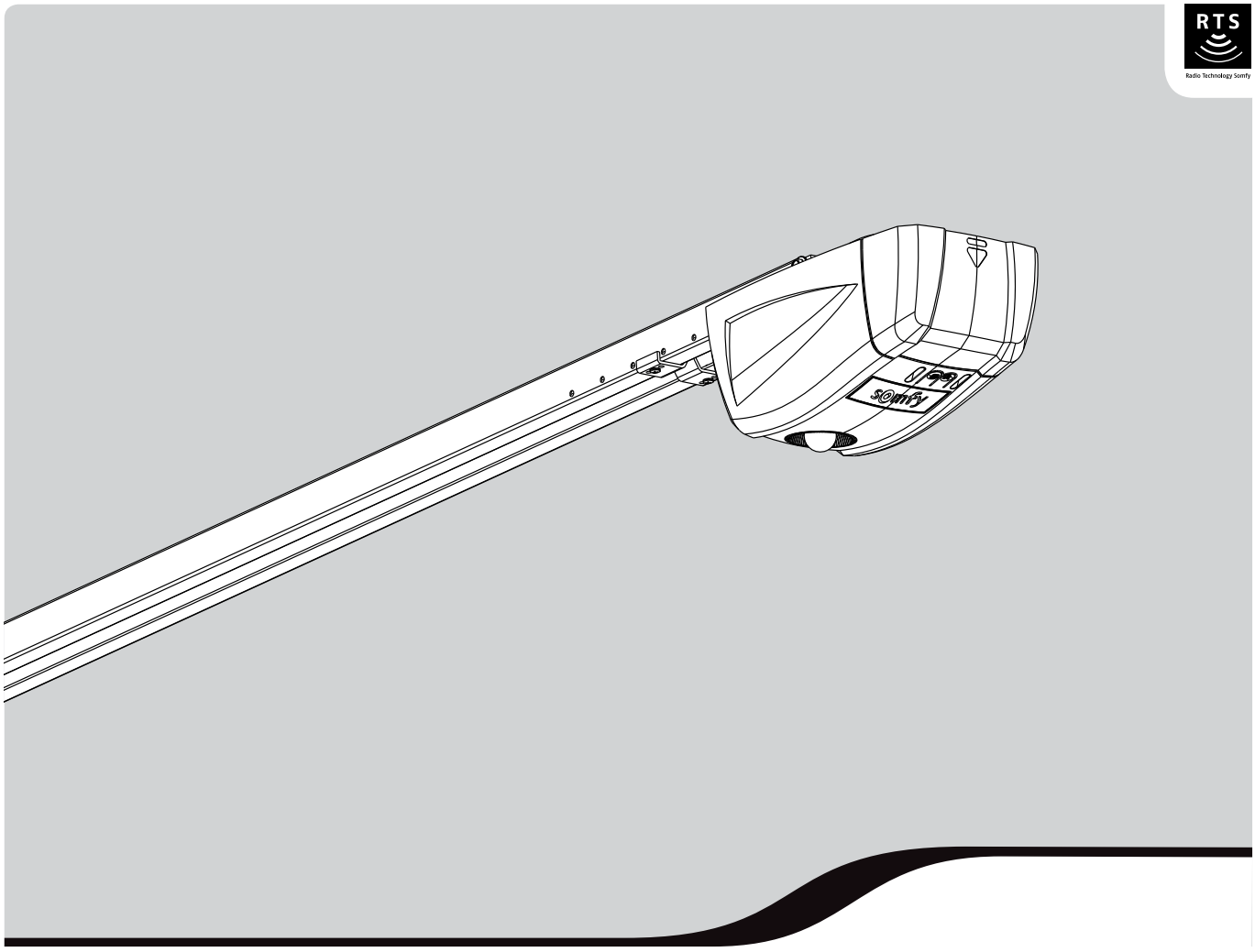


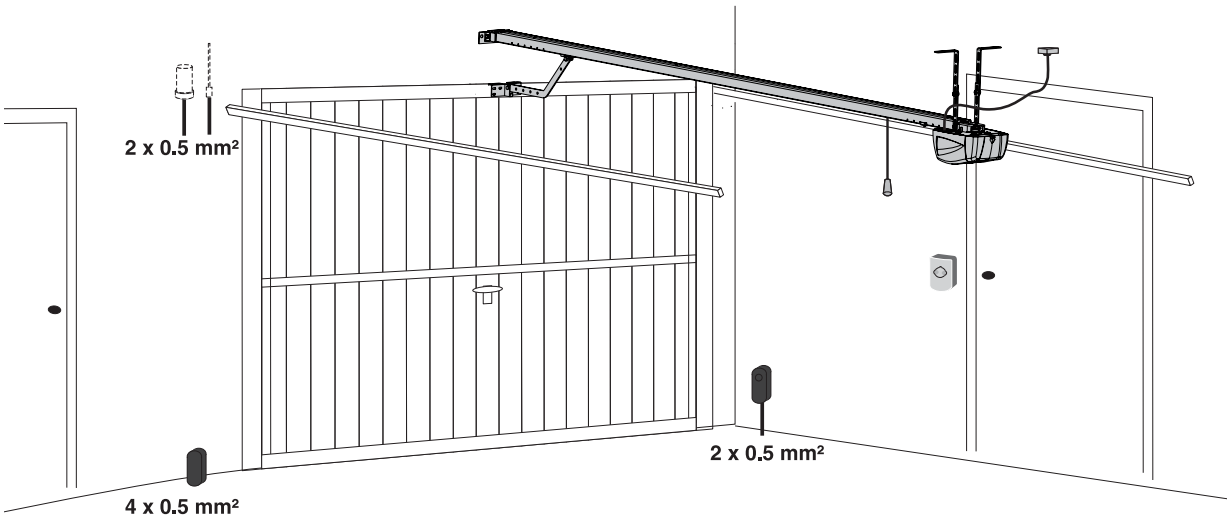
Keasy 600

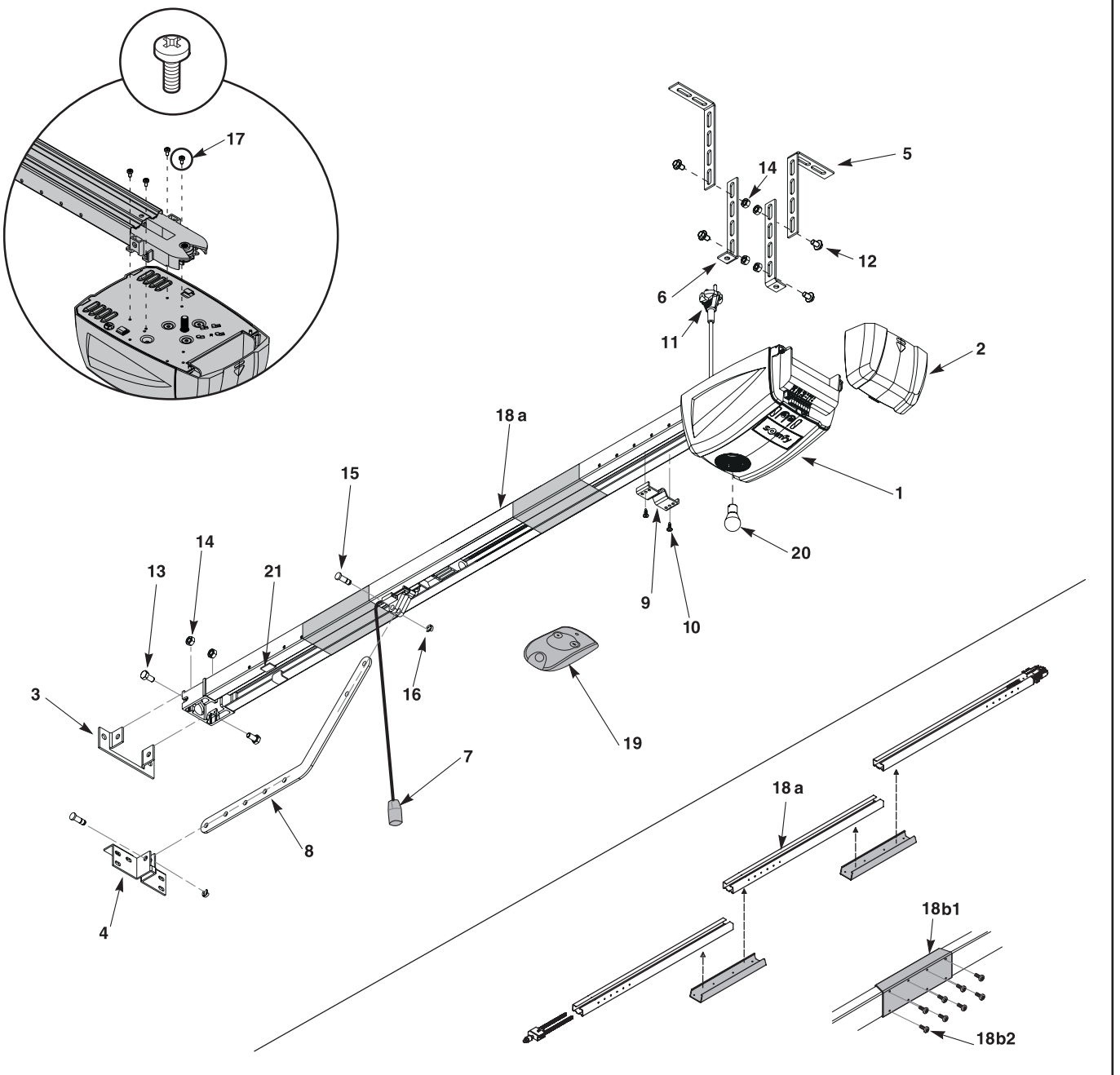
DE Installationsanleitung

5073245A

HOME MOTION by somfy®

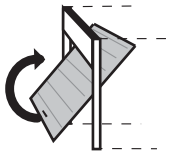
1

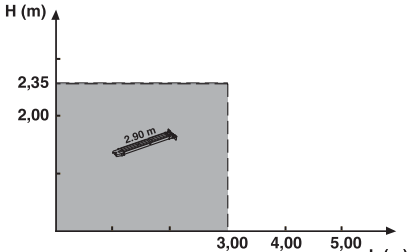

2 x 0.5 mm²
2 x 0.5 mm²
4 x 0.5 mm²


17
5
14
12
6
11
2
18 a
15
1
20
14
13
21
9
10
3
16
19
7
18 a
8
4
18b1
18b2

2

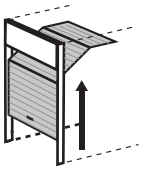
A

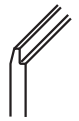


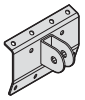


Smax = 7m²

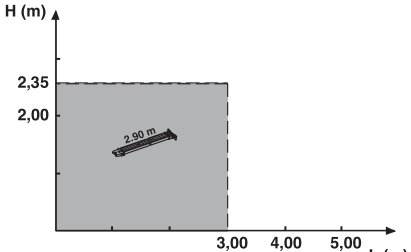
B





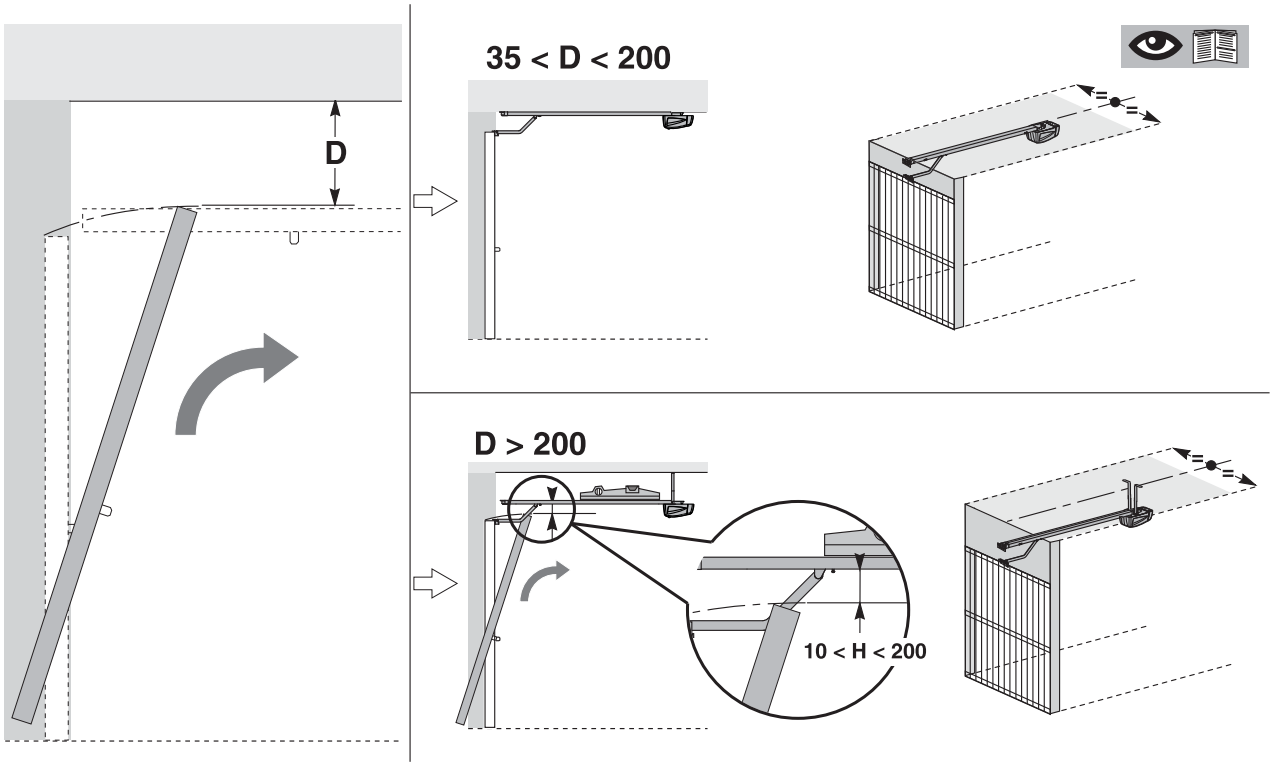


□E□ □□00□□□0

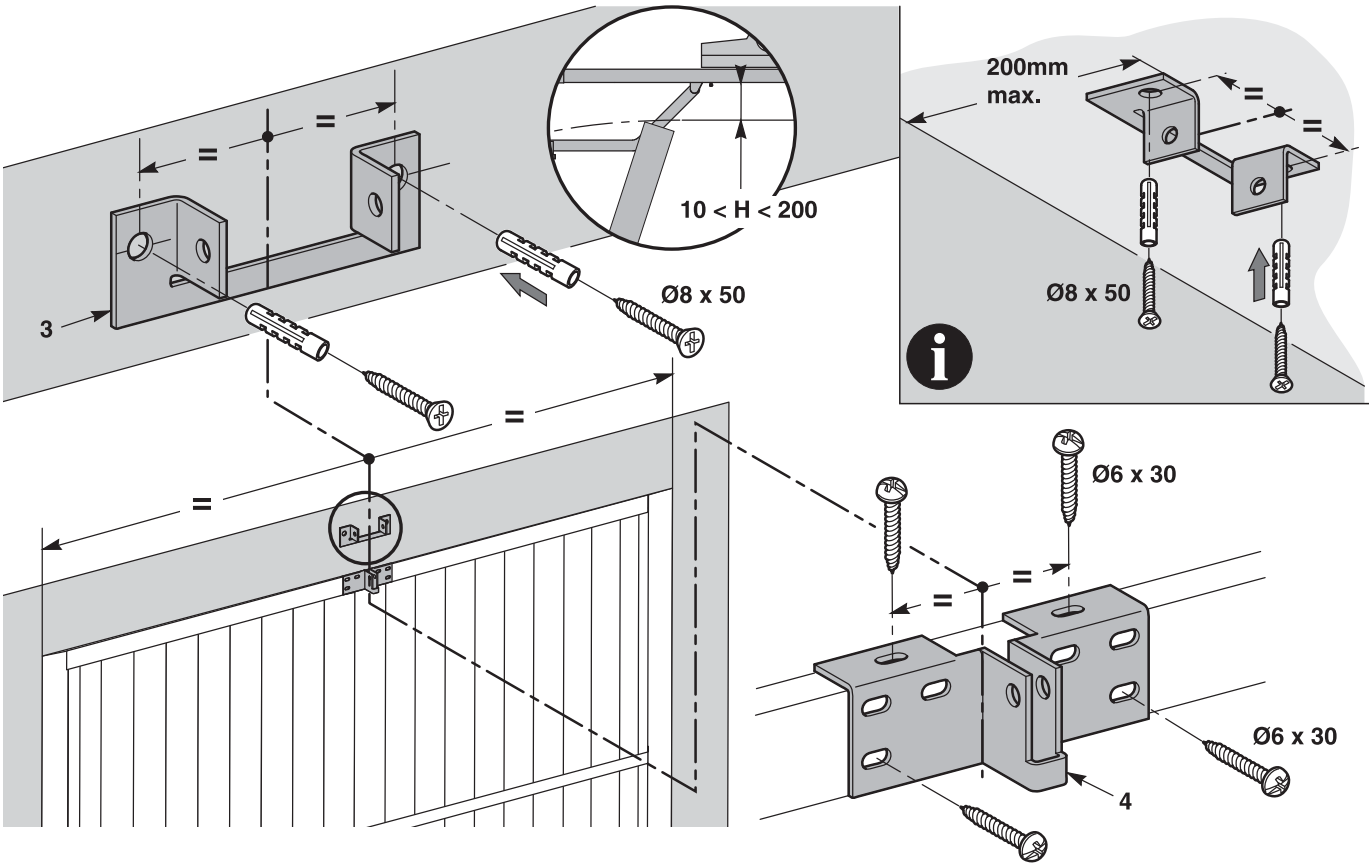


Smax = 7m²

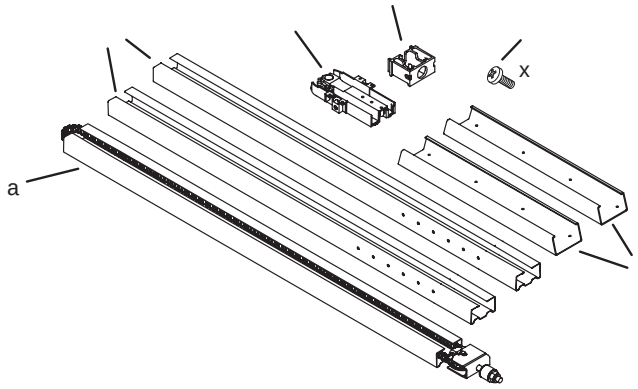
3

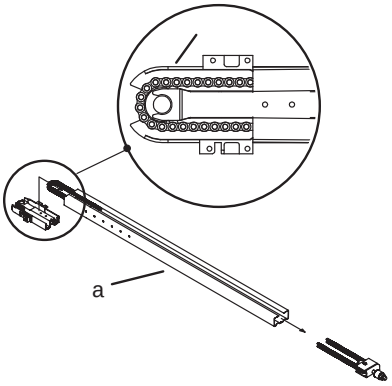


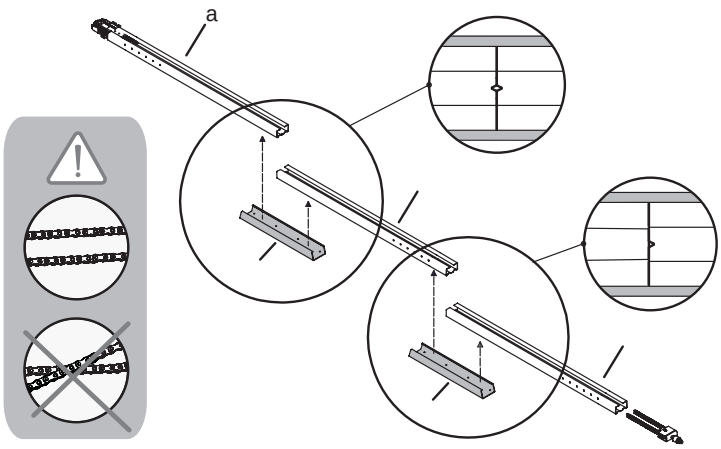
4



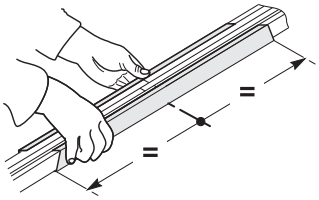
5



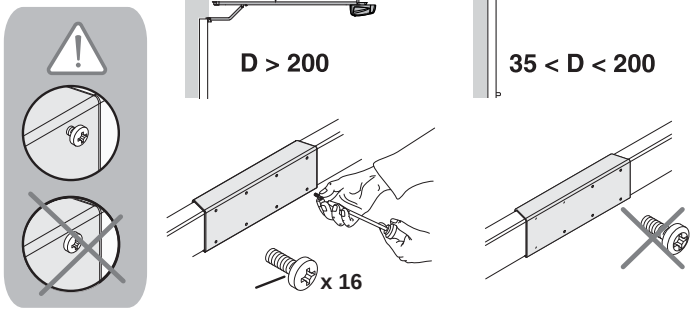




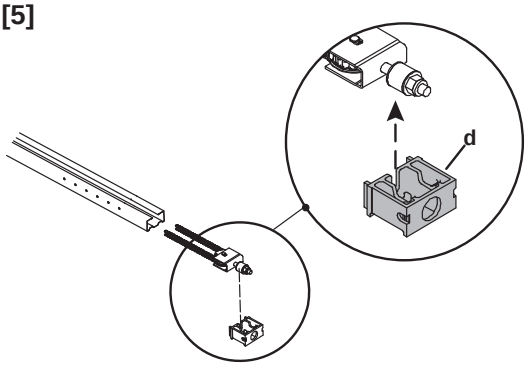
[3]



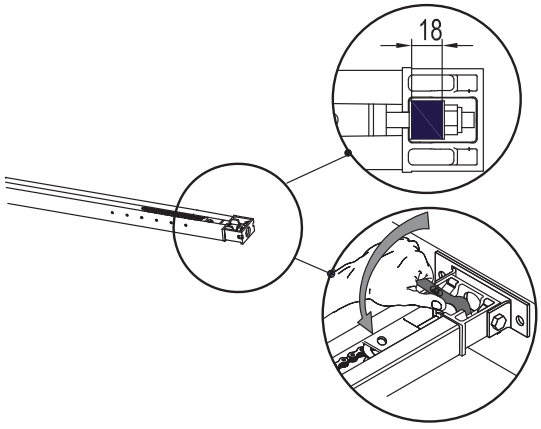
[4]



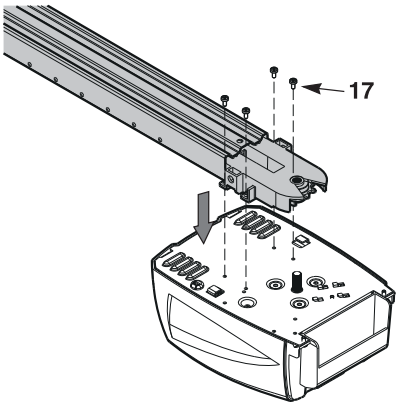
[5]

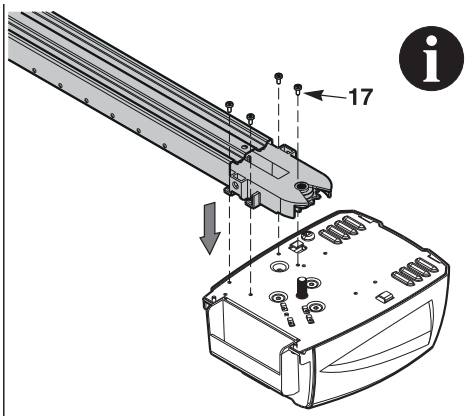


[6]

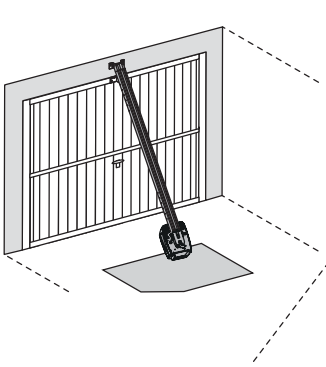


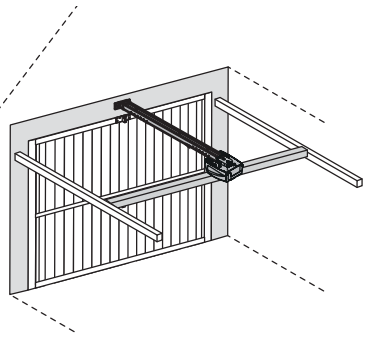
6

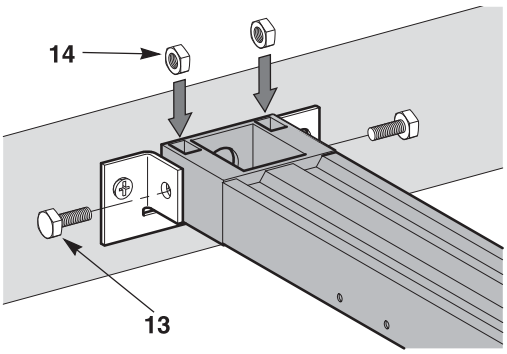




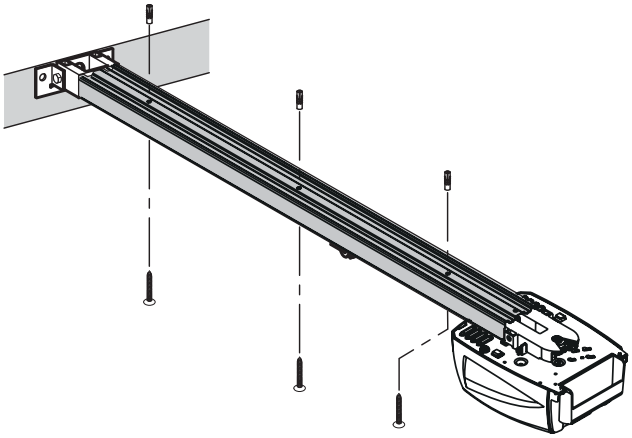
7

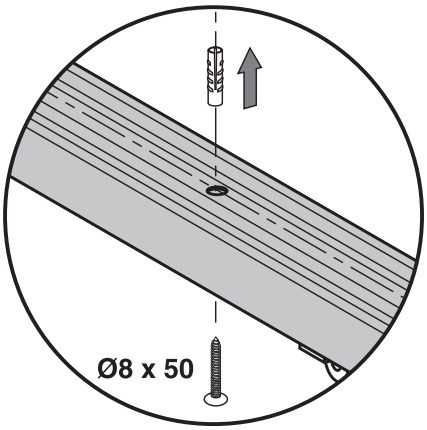






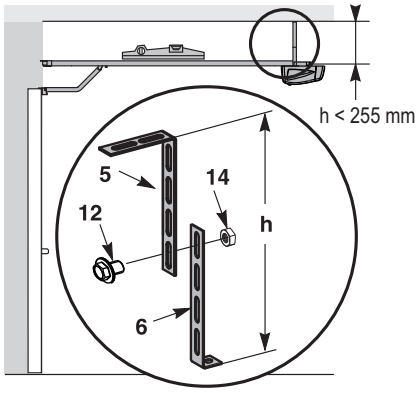
8



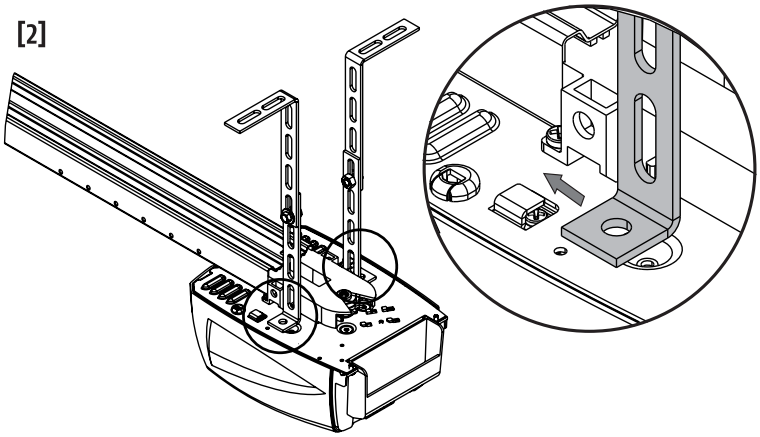


9

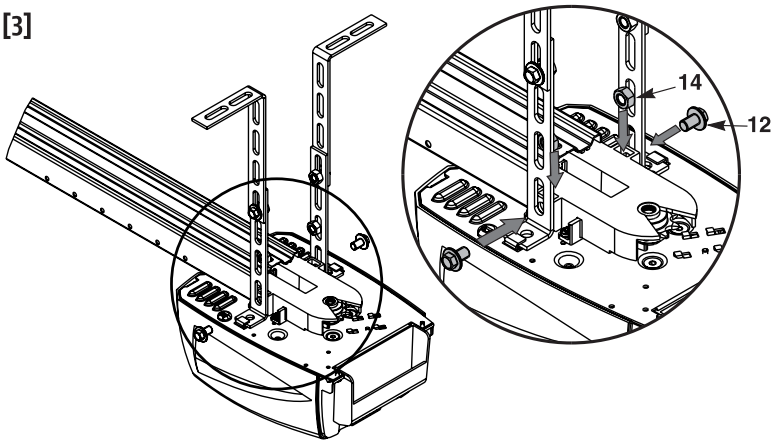
[1]



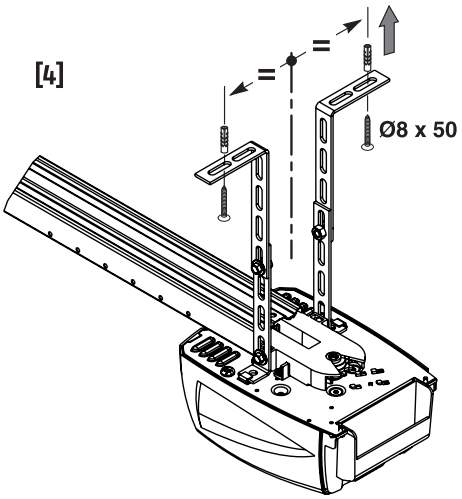
[2]



[3]

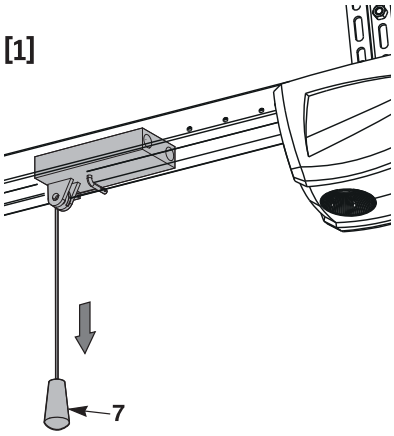


[4]

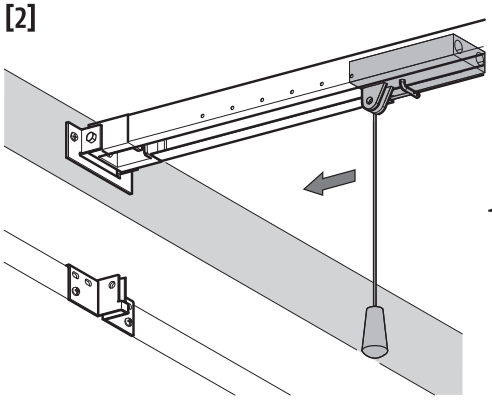


10

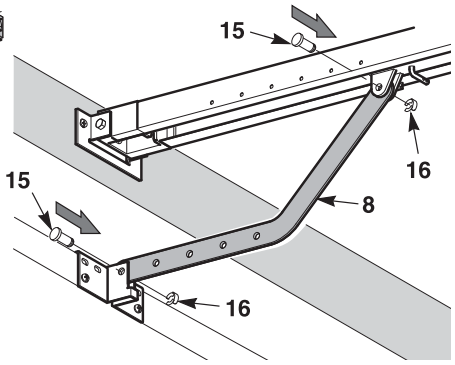
[1]



[2]

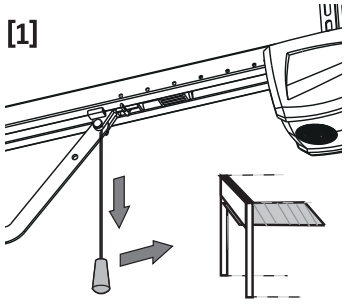


[3]

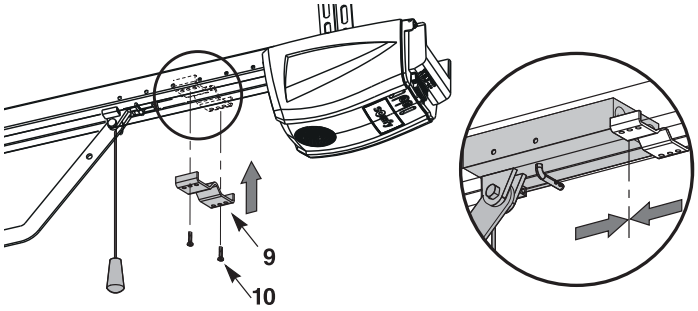


11

[1]

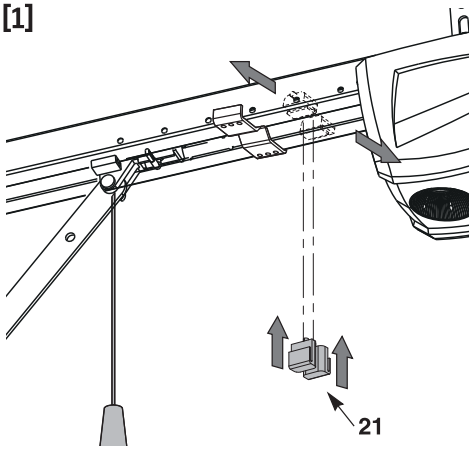


[2]

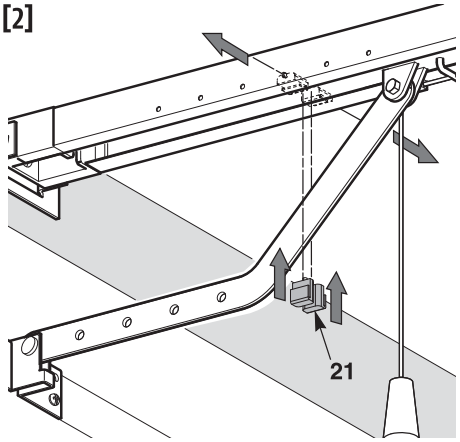


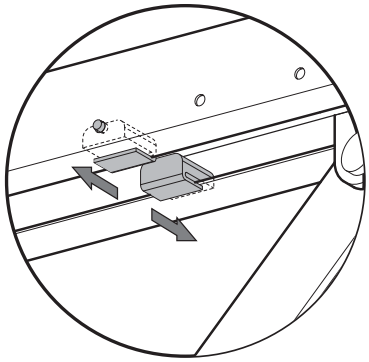
12

[1]

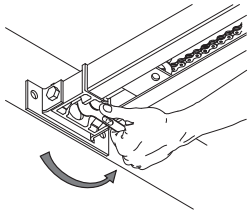


[2]



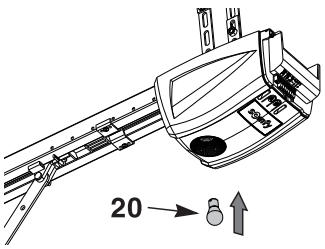


13

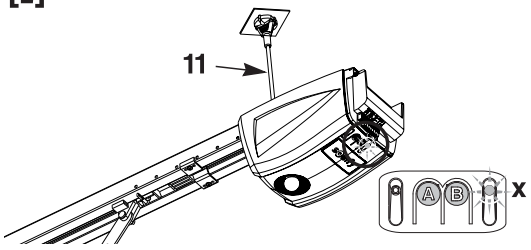


14

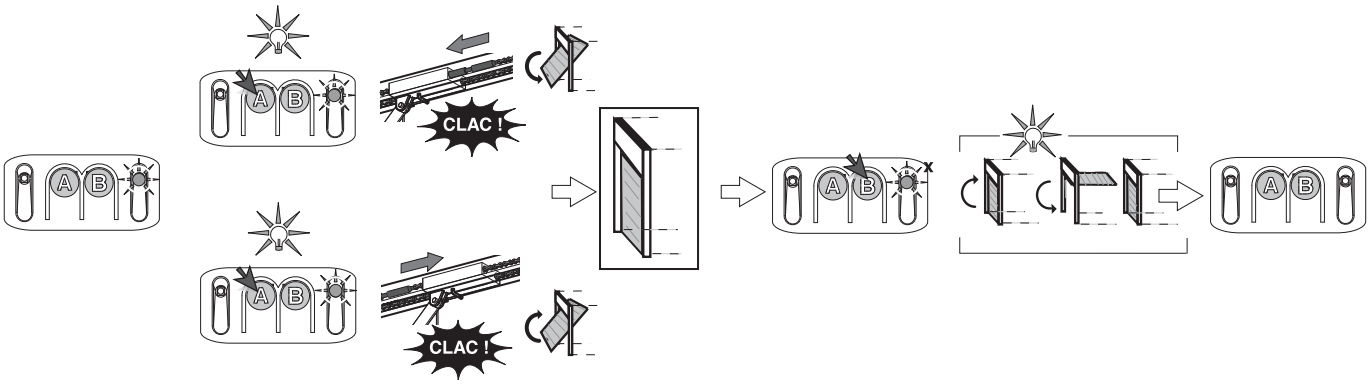
[1]



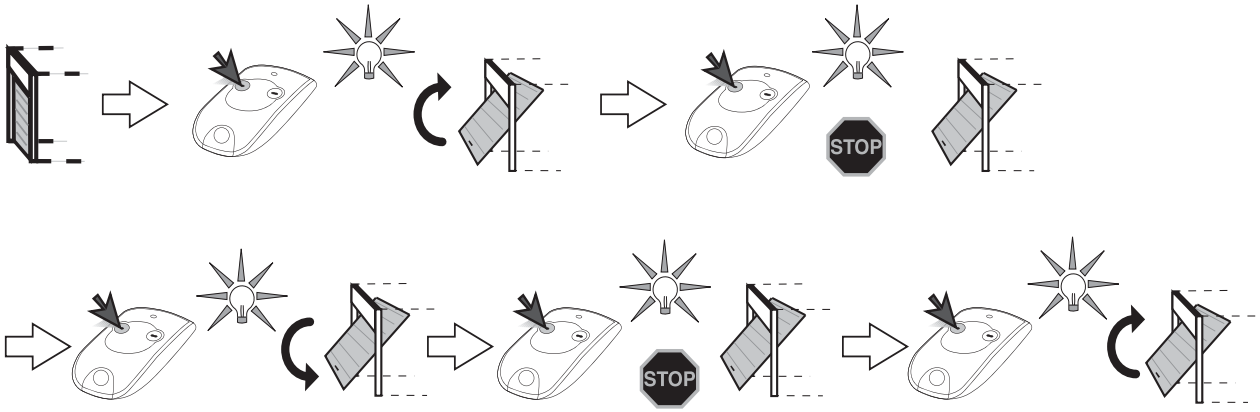
[2]



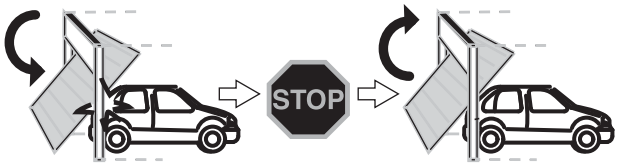
15



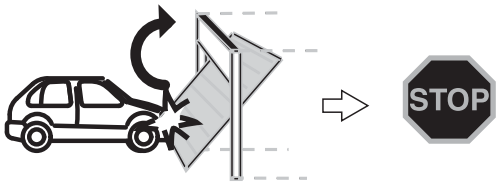
16



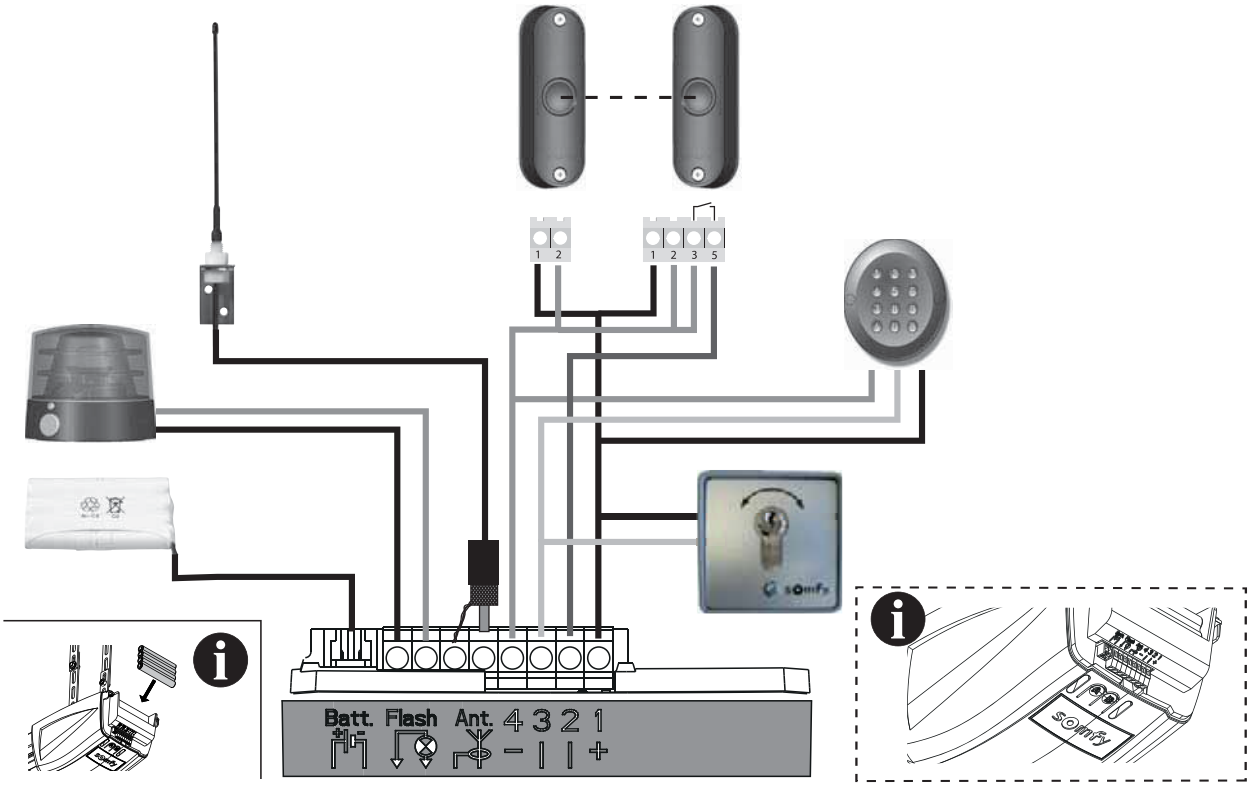
17



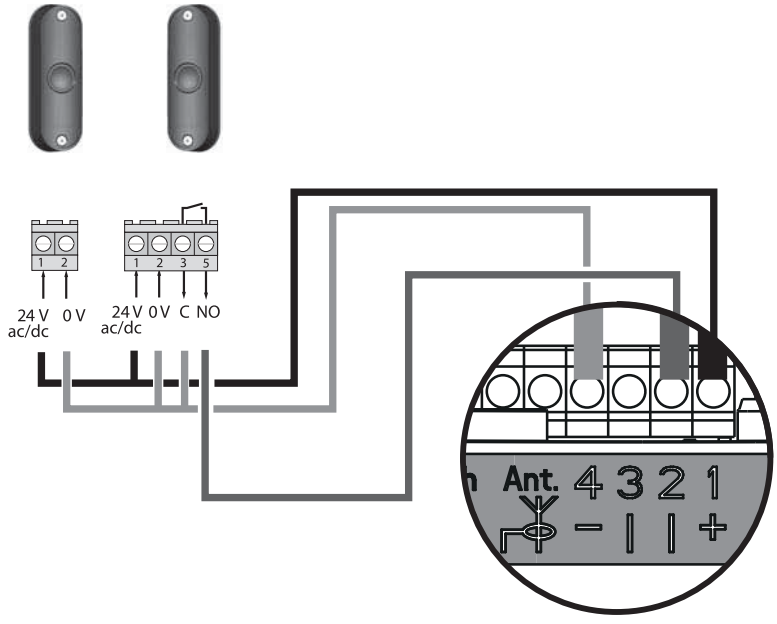
18



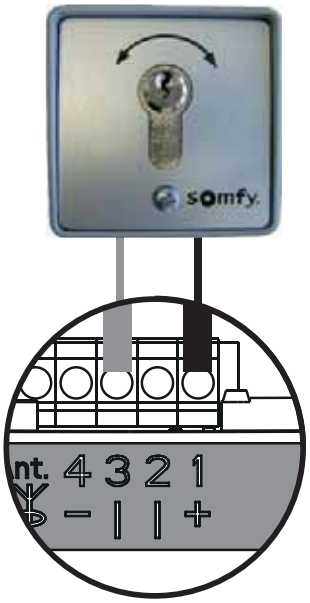
19


1 2
1 2 3 5
Batt. Flash Ant. 4 3 2 1
– | | +
somfy

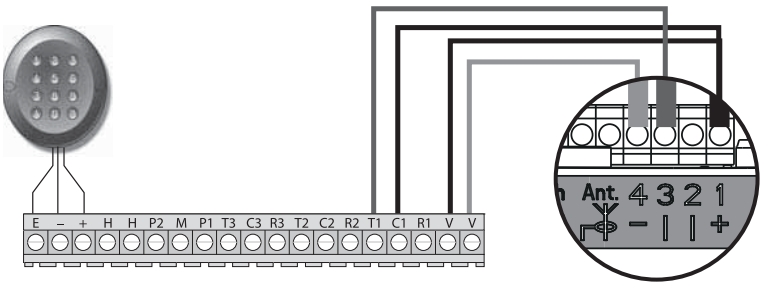
20


1 2
1 2 3 5
24 V ac/dc
0 V
24 V ac/dc
0 V C NO
Ant. 4 3 2 1
– | | +

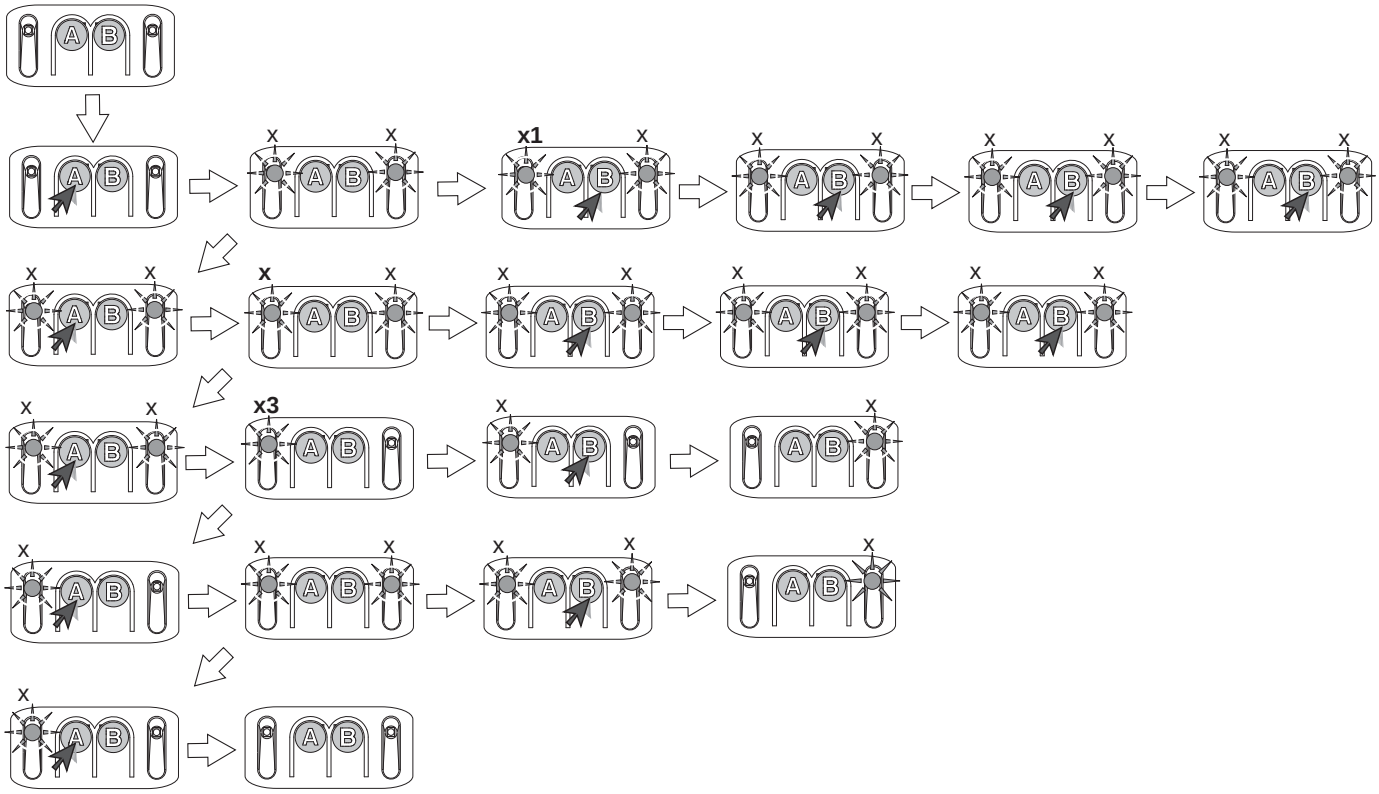
21


somfy
nt. 4 3 2 1
– | | +

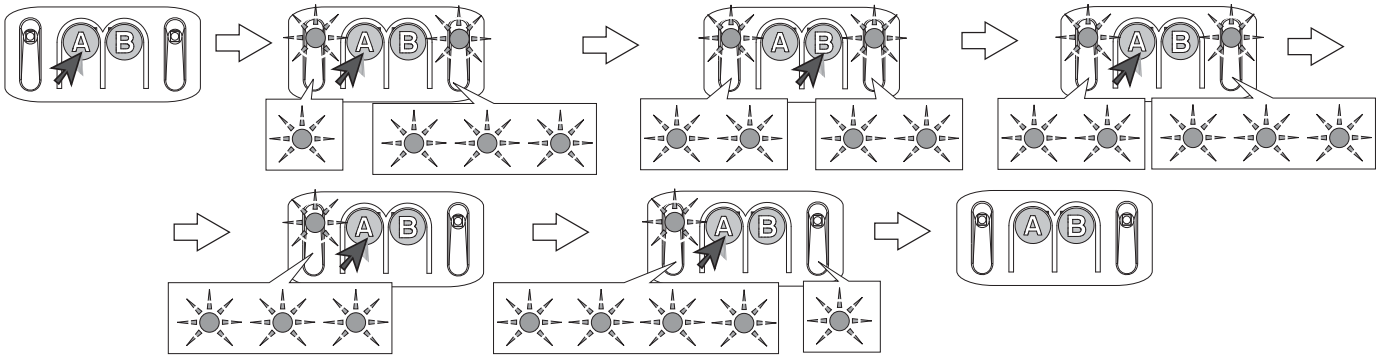
22


E – + H H P2 M P1 T3 C3 R3 T2 C2 R2 T1 C1 R1 V V
Ant. 4 3 2 1
– | | +

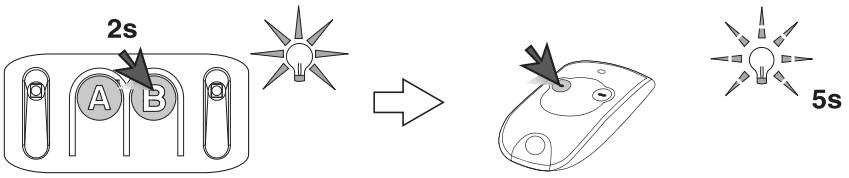
23



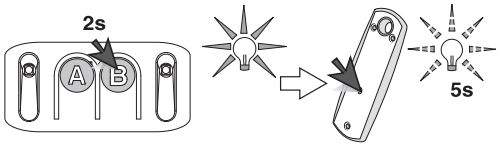
24



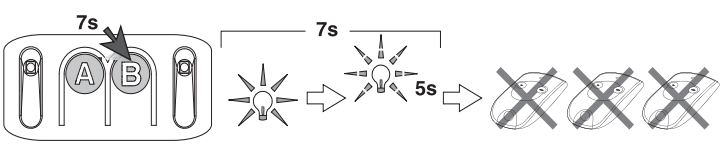
25



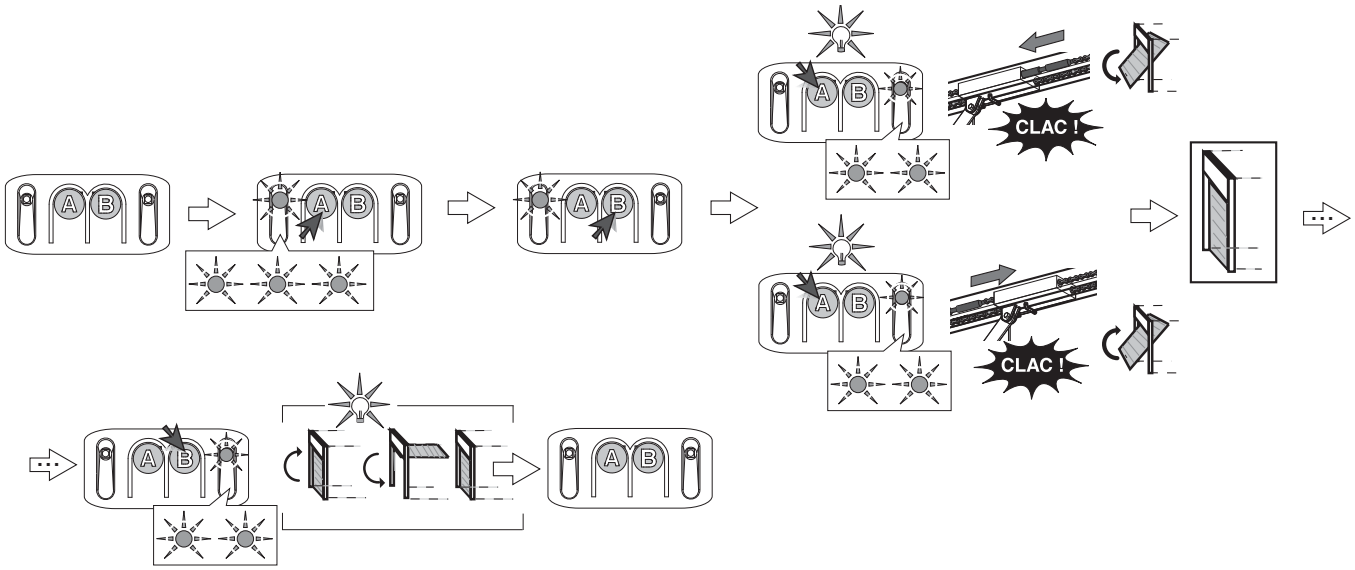
26



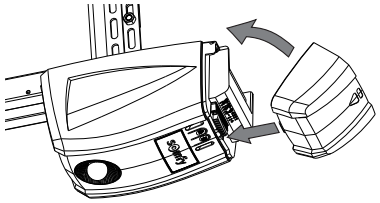
27



28



29



DE

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES 2

SICHERHEITSHINWEISE 2
- Warnhinweis 2
- Sicherheitshinweise 2

PRODUKTBESCHREIBUNG 2
- Bestandteile 2
- Anwendungsbereich 2

VOR DER MONTAGE ZU PRÜFENDE PUNKTE 3
- Vorab durchzuführende Kontrollen 3
- Sicherheitshinweise 3

INSTALLATION 3
- Einbauhöhe 3
- Die einzelnen Schritte der Montage im Detail 3

PROGRAMMIERUNG 5
- Beschreibung der Programmiertasten 5
- Automatisches Einlernen 5
- Einlernen der Funksender für die Betriebsart „Vollöffnen“ 5

FUNKTIONSTEST 6
- Verwendung der Funkhandsender 6
- Funktionsweise der Hinderniserkennung 6
- Betrieb der integrierten Beleuchtung 6

ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN 6
- Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte 6
- Elektroanschluss der verschiedenen Peripheriegeräte 6
- Allgemeines Einstellschema 6
- Bedeutung der verschiedenen Parameter 6
- Einlernen eines Funkhandsender vom Typ Telis oder ähnlich 7

SONDERFUNKTIONEN 7

LÖSCHEN DER FUNKHANDSENDER UND ALLER EINSTELLUNGEN 7
- Löschen von Funkhandsendern 7
- Reinitialisierung aller Einstellungen 7

WIEDERMONTAGE DES DECKELS DES ANTRIEBSGEHÄUSES 7

DIAGNOSE 7

TECHNISCHE DATEN 8
- Abmessungen 8

DE

ALLGEMEINES

Dieses Produkt entspricht der Norm „Sicherheit, besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechtbewegung zur Verwendung im Wohnbereich“ (Euro-Norm 60335-2.95). Wenn dieses Produkt in Übereinstimmung mit der vorstehenden Anleitung und entsprechend dem „Merkblatt zur Prüfung der Anlage“ installiert wird, ist der Einbau in Übereinstimmung mit den Normen EN 13241-1 und EN 12453 möglich.

Die Anweisungen, die in der Montage- und Betriebsanleitung aufgeführt sind, sollen die Erfüllung der Anforderungen zum Schutz vor Personen- und Sachschäden und der genannten Normen gewährleisten. Bei Nichtbefolgen dieser Anweisungen übernimmt Somfy keine Haftung für eventuell verursachte Schäden. Das Produkt Keasy 600 muss im Inneren der Garage mit einer integrierten Notbetätigungsvorrichtung installiert werden.

SOMFY erklärt hiermit, dass dieses Produkt die wesentlichen Anforderungen sowie andere relevante Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC erfüllt. Eine Konformitätserklärung wird unter der Internet-Adresse **www.somfy.com/ce** (Keasy 600) bereitgestellt.
Das Produkt kann in der Europäischen Union, in der Schweiz und in Norwegen eingesetzt werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Warnhinweis

Wichtige Sicherheitshinweise. Befolgen Sie alle Anweisungen, da es bei unsachgemäßer Installation zu schweren Verletzungen kommen kann.

Sicherheitshinweise

Entfernen Sie vor der Montage des Antriebs alle überflüssigen Seile und Ketten und setzen Sie alles Zubehör außer Betrieb, das für den motorisierten Betrieb des Tors nicht nötig ist.

Stellen Sie vor der Montage des Antriebs sicher, dass das angetriebene Segment in gutem Zustand und korrekt eingestellt ist, und dass es sich ordnungsgemäß öffnen und schließen lässt.

Steuertasten müssen in mindestens 1,5 m Höhe, vom Eingang aus sichtbar und fern von allen sich bewegenden Teilen montiert werden.

Montieren Sie die Handentriegelungsvorrichtung nicht höher als 1,8 m über dem Boden.

Abnehmbare Betätigungshilfen empfehlen wir in unmittelbarer Nähe des Tors unterzubringen.

Befestigen Sie das Schild mit Hinweisen zur manuellen Notbetätigung dauerhaft in der Nähe des entsprechenden Betätigungsorgans.

Befestigen die Schilder, die vor Quetschgefahren warnen, dauerhaft und gut sichtbar in der Nähe eventuell vorhandener, fest montierter Steuergeräte.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass der Mechanismus korrekt eingestellt ist und dass der Antrieb die Richtung ändert, wenn das Tor in mehr als 50 cm Höhe über dem Boden auf ein Hindernis trifft.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass kein Teil des Tors auf einen öffentlich zugänglichen Gehweg oder eine Straße auskragt.

Vergewissern Sie sich nach der Installation, dass der Antrieb jede Bewegung verweigert oder beendet, wenn an der Torunterkannte mittig ein Gewicht von 20 Kg befestigt wird.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Bestandteile Abb. 1

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Antriebskopf	13	2	Schraube TH M8x16 zn
2	1	Deckel	14	6	Mutter HU8
3	1	Sturzgabel	15	2	Welle
4	1	Torgabel	16	2	Sicherungsringe
5	2	Deckenbefestigungswinkel	17	4	Selbstschneidende Schraube Ø 4x8
6	2	Befestigungswinkel Antriebskopf	18a	1	3-teilige Schiene
7	1	Vorrichtung zur manuellen Entriegelung	18b1	2	Verbindungsprofil
8	1	Verbindungsarm	18b2	16	Selbstschneidende Schraube Ø 4x8
9	1	Endlagenanschlag	19	2	Funkhandsender Keytis
10	2	Selbstbohrende Schraube TCB-H 4,2x13 zn	20	1	Glühbirne 24 V / 21 W, Fassung BA15s
11	1	Stromversorgungskabel	21	2	Kettentragprofile
12	4	Schraube mit Unterlegscheibe TH10 M8x12 zn			

Anwendungsbereich Abb. 2

Tortypen (Abb. 2)

A **:** Auskragendes Kipptor.

B **:** Sektionaltor:
- Verwenden Sie, wenn das oberste Profil des Panels sich unterscheidet, „die Befestigungsgabel für Sektionaltore“ Artikelnr.: 9009390.

Torabmessungen (Abb. 2)

Es können Garagentore mit einer Fläche von bis zu 7 m² angetrieben werden.

Für sehr hohe Tore kann der Weg des Antriebs optimiert werden:

- Indem der Antrieb um 90° gedreht montiert wird (Abb. 6- ⓘ).
- Durch die Befestigung der Sturzgabel an der Decke, und zwar in einem Abstand von bis zu 200 mm vom Sturz (Abb. 4- ⓘ)
- Durch Verkürzung des Verbindungsarms.

DE

VOR DER MONTAGE ZU PRÜFENDE PUNKTE

Vorab durchzuführende Kontrollen

Das Tor muss sich ohne Widerstand von Hand bewegen lassen. Es muss in gutem mechanischem Zustand (Rollen, Halterungen ...) und korrekt eingestellt sein (Federspannung).

Alle Arbeiten an den Federn des Tors bergen Gefahren (Absturz des Tors).

Die Konstruktion der Garage (Mauern, Sturz, Torschienen,…) muss eine stabile Montage des Keasy 600 zulassen. Bei Bedarf entsprechend verstärken.

Vermeiden Sie Wasserspritzer auf die Vorrichtung. Den Keasy 600 darf nicht in spritzgefährdeten Bereichen installiert werden.

Die Unterkante muss mit einem elastischen Profil ausgestattet sein, damit das Tor nicht hart aufschlägt und um die Kontaktfläche zu vergrößern.

Wenn das Tor der einzige Zugang zur Garage ist, sollten eine Entriegelung von außen (Außenentriegelungsschloss mit Schlüssel (Artikelnr. 9012961) oder eine Außenentriegelung (Artikelnr. 9012962) und eine Notstrombatterie (Artikelnr. 9001001) vorgesehen werden .

Wenn sich das Tor auf einen öffentlichen Bereich öffnet, muss eine gelbe Warnleuchte (Artikelnr. 9015171 oder 9014082) installiert werden.

Stellen Sie sicher, dass sich am Tor keine zugänglichen gefährlichen Teile befinden, gegebenenfalls sind diese zu schützen.

Die Entriegelung des Tors kann zu einer unkontrollierten Bewegung führen, wenn das Tor nicht im Gleichgewicht ist.

Sicherheitshinweise

Während der ganzen Installation sind die Sicherheitshinweise zu berücksichtigen:

- Legen Sie vor der Montage Ihre Schmuckstücke ab (Armband, Kette und andere).
- Tragen Sie bei Bohr- und Schweißarbeiten eine geeignete Schutzbrille und eine Schutzausrüstung.
- Verwenden Sie geeignete Werkzeuge.
- Seien Sie im Umgang mit dem Antriebssystem vorsichtig, um jegliche Verletzungsgefahr zu vermeiden.
- Stellen Sie den Netzanschluss bzw. den Anschluss an die Notstrombatterie (Option) erst her, wenn die Montage abgeschlossen ist.
- Verwenden Sie auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger.

INSTALLATION

Einbauhöhe Abb. 3

Ermitteln Sie das Maß „D“ zwischen dem höchsten Punkt des Tors und der Decke.

Wenn „D“ zwischen 35 und 200 mm ist, kann der Antrieb direkt an die Decke montiert werden.

Wenn „D“ größer als 200 mm ist, muss der Antrieb so montiert werden, dass die Höhe „H“ zwischen 10 und 200 mm ist.

Die einzelnen Schritte der Montage im Detail Abb. 4 bis 14

Befestigung der Sturzgabel und der Torgabel (Abb.4)

Wenn der Antrieb direkt an der Decke montiert wird, kann die Sturzgabel an der decke und, wenn erforderlich, in einem Abstand von bis zu 200 mm vom Sturz angebracht werden. **(Abb. 4- ℹ)**.

Zusammenbau der dreiteiligen Schiene (Abb.5)

Vergewissern Sie sich, dass die Schiene nicht über Kreuz liegt.

[1]. Bringen Sie das Antriebsende der Kette (c) am Teilstück (a) der Schiene an.

[2] [3]. Verbinden Sie die 3 Teilstücke (a und b) der Schiene mit Hilfe der Verbindungsprofile (e). Beachten Sie dabei die Markierungen auf den Teilstücken.

[4]. Befestigen Sie die gesamte Einheit mit Hilfe der 16 Befestigungsschrauben (f).

[5]. Bringen Sie das Spannende (d) am Ende der Schiene an.

[6]. Ziehen Sie die Schraube an, um die Kette zu spannen. Der Gummi muss im zusammengedrückten Zustand 18 - 20 mm messen.

Die Befestigungsschrauben dürfen nicht in die Schiene ragen (sie nicht durchbohren).

Verwenden Sie bei einer Montage direkt an der Decke nicht die Befestigungsschrauben des Verbindungsprofils.

DE

Montage der Schiene am Antriebskopf (Abb.6)

Befestigung des Antriebs an der Garagendecke (Abb.7 bis 9)

Befestigung der Sturzgabel (Abb.7)

Befestigung an der Decke

- Direkt an der Decke: Befestigung direkt an der Decke über die Schiene (Abb.8).
- Mit Abstand zur Decke: Befestigung am Antriebskopf (Abb.9)
  Verwenden Sie für eine in Längsrichtung der Schiene Justierbare Befestigung oder eine Abhängung zwischen 250 mm und 550 mm den Deckenbefestigungssatz, Artikelnr.: 9014462 (Abb.9- ⓘ).

Befestigung des Arms am Tor und am Schlitten (Abb.10)

[1]. Entriegeln Sie den Schlitten mit Hilfe der manuellen Entriegelungsvorrichtung.

[2]. Bewegen Sie den Schlitten zum Tor.

[3]. Befestigen Sie den Arm an der Torgabel und am Schlitten.

Einstellung und Befestigung der Öffnungsbegrenzung (Abb.11)

[1]. Entriegeln Sie den Schlitten mit Hilfe der manuellen Entriegelungsvorrichtung und bringen Sie das Tor in die geöffnete Stellung.
Öffnen Sie das Tor nicht ganz bis zu dessen mechanischen Anschlägen.

[2]. Setzen Sie den Anschlag am Schlitten an und befestigen Sie ihn an der Schiene.

Einbau der Kettentragprofile (Abb.12)

Setzen Sie die Profile jeweils in das erste Loch der Schiene nach den Endanschlägen.

Achten Sie darauf, die Profile soweit wie möglich einzudrücken. der Positionierstift muss über die Außenkante der Schiene ragen.

Überprüfung der Kettenspannung (Abb.13)

Die Schienen werden mit voreingestellter und geprüfter Spannung geliefert. Regeln Sie bei Bedarf diese Spannung nach.

⚠ ***Der Gummidämpfer darf im Betrieb niemals ganz zusammengedrückt werden.***

Anschluss der Spannungsversorgung (Abb.14)

[1]. Schrauben Sie die Glühbirne ein.

[2]. Stellen Sie den Netzanschluss her.
Die LED B zeigt mit ständig wiederholten Doppel-Blinksignalen an, dass der Antrieb auf den automatischen Einlernprozess wartet.

⚠ ***Schließen Sie das Netzstromkabel an eine speziell dafür vorgesehene und vorschriftsmäßig installierte Steckdose an. Die Leitung muss über eine Schutzvorrichtung (Sicherung oder Schutzschalter 16 A) und einen Fehlerstromschutzschalter (30 MA) abgesichert sein.***

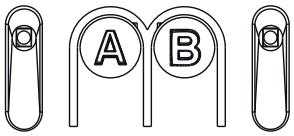
⚠ ***Die Trennung vom Stromnetz muss alle Pole erfassen:***
. entweder dadurch, dass das Versorgungskabel ausgesteckt werden kann;
. oder durch einen Schalter mit einer Trenndistanz von mindestens 3 mm an jedem Pol
(entsprechend der Norm EN60335-1).

⚠ ***Prüfen Sie, ob sich die Entriegelungsvorrichtungen nicht höher als 1,80 m über dem Boden befindet.***
Verlängern Sie gegebenenfalls das Seil.

DE

PROGRAMMIERUNG

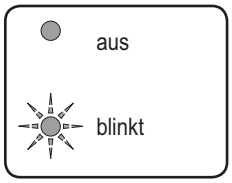
Beschreibung der Programmiertasten



B . Auslösen des automatischen Einlernprozesses
. Einlernen/Löschen von Funkhandsendern
. Änderung eines Parameterwerts

A . Verwendung des Zwangsbetriebs
. Auswahl eines Parameters

Legende der LEDs:



LED A . LED des gewählten Parameters

LED B . LED des Parameterwerts
. LED für Störungsanzeige

Automatisches Einlernen Abb. 15

[1]. Betätigen Sie den Motor mit der Taste „A“, bis der Mitnehmer im Schlitten verrastet und bringen Sie das Tor in die geschlossene Position:
. Halten Sie die Taste „**A**“ gedrückt, damit sich der Mitnehmer bewegt.
. Lassen Sie die Taste los, um die Bewegung zu beenden.
. Halten Sie die Taste „**A**“ erneut gedrückt, um eine Bewegung in der Gegenrichtung zu veranlassen.
Lassen Sie die Taste „**A**“ los, bevor der Antrieb einen Zwang auf das Tor ausübt.

[3]. Justieren Sie die geschlossene Stellung mit der Taste „**A**“.
Lassen Sie die Taste „**A**“ los, bevor der Antrieb einen Zwang auf das Tor ausübt.

[4]. Starten Sie mit der Taste „**B**“ den automatischen Einlernzyklus.
Das Tor öffnet und schließt sich einmal komplett.

- Wenn der automatische Einlernprozess erfolgreich war, verlöscht die LED B.
- Wenn der automatische Einlernprozess nicht erfolgreich war, blinkt die LED B weiter (Doppel-Blinksignale).

Während des automatischen Einlernprozesses:

- Jeder Druck auf eine Taste, während das Tor sich bewegt, stoppt die Bewegung und unterbricht den automatischen Einlernprozess.

Ein automatischer Einlernzyklus kann jederzeit gestartet werden, auch wenn er schon einmal durchgeführt wurde.

Hinweis: **Die mit dem Bausatz gelieferten Funkhandsender sind bereits eingelernt.**

Der Antrieb Keasy 600 ist jetzt funktionsbereit.

DE

FUNKTIONSTEST

Verwendung der Funkhandsender Abb. 16

Funktionsweise der Hinderniserkennung Abb. 17 und 18

Wird während der Schließung ein Hindernis erkannt, hält das Tor an und öffnet sich dann wieder (Abb. 17).

Wird während der Öffnung ein Hindernis erkannt, hält das Tor an (Abb. 18).

Prüfen Sie, ob die Hinderniserkennung funktioniert, wenn das Tor auf ein 50 cm hohes Hindernis trifft, das auf den Boden gestellt wurde.

Betrieb der integrierten Beleuchtung

Die Beleuchtung wird bei jeder Inbetriebnahme des Antriebs eingeschaltet. Sie erlischt automatisch 30 Sekunden nach Ende der Torbewegung. Führt eine wiederholte Torbewegung dazu, dass die Leuchte ständig eingeschaltet bleibt, kann dies zu einer automatischen Abschaltung führen, da die Leuchte mit einem Überhitzungsschutz ausgerüstet ist.

ANSCHLUSS VON PERIPHERIEGERÄTEN

Beschreibung der verschiedenen Peripheriegeräte Abb. 19

Pos.	Beschreibung
1	Gelbe Warnleuchte
2	Kabelgebundene Codetastatur
3	Schlüsseltaster
4	Antenne
5	Notstrombatterie
6	Fotozellen

Elektroanschluss der verschiedenen Peripheriegeräte Abb. 19 bis 22

Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Antriebs vor jeglichen Arbeiten an den Peripheriegeräten.

Allgemeiner Schaltplan (Abb. 19)

Fotozellen (Abb. 20)

Wenn eine Lichtschranke installiert wird, muss die Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2 entfernt werden.

Wird die Lichtschranke entfernt, muss die Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2 unbedingt wieder eingesetzt werden.

Schlüsseltaster (Abb.21)

Kabelgebundene Codetastatur (Abb. 22)

EINSTELLUNG DER PARAMETER UND OPTIONALE FUNKTIONSWEISEN

Allgemeines Einstellschema Abb. 23

Bedeutung der verschiedenen Parameter

Programmierbeispiel: Einstellung eines langen Verlangsamungswegs (Abb.24)

LED A	Bezeichnung	LED B	Kommentar
☼	Empfindlichkeit der Hinderniserkennung	1 ☼ : Sehr wenig empfindlich 2 ☼ ☼ : Wenig empfindlich **3 ☼ ☼ ☼ : Standard** 4 ☼ ☼ ☼ ☼ : Sehr empfindlich	Wenn dieser Parameter geändert wird, muss zum Abschluss der Montage unbedingt die Kraft gemessen werden.
☼ ☼	Anschlaggeschwindigkeit beim Schließen	1 ☼ : Keine Verlangsamung **2 ☼ ☼ : Kurze Verlangsamung** 3 ☼ ☼ ☼ : Lange Verlangsamung	Keine Verlangsamung am Ende des Schließvorgangs Die Geschwindigkeit wird auf den letzten 30 Zentimetern reduziert. Die Geschwindigkeit wird auf den letzten 50 Zentimetern reduziert. Wenn dieser Parameter geändert wird, muss zum Abschluss der Montage unbedingt die Kraft gemessen werden.
☼ ☼ ☼	Automatischer Einlernmodus	2 ☼ ☼ : Wartet auf den automatischen Einlernprozess	
☼ ☼ ☼ ☼	Spannungsversorgungstyp	1 ☼ : Netzstromversorgung 2 ☼ ☼ : Solar	

Einlernen der Funksender für die Betriebsart „Vollöffnen“ Abb. 25

Die mit dem Bausatz gelieferten Funkhandsender sind bereits eingelernt.

Es können bis zu 32 Senderkanäle gespeichert werden.

Wird dieser Vorgang für einen bereits programmierten Kanal durchgeführt, wird die vorherige Programmierung gelöscht.

Einlernen eines Funkhandsender vom Typ Telis oder ähnlich Abb. 26

SONDERFUNKTIONEN

Siehe benutzerhandbuch.

LÖSCHEN DER FUNKHANDSENDER UND ALLER EINSTELLUNGEN

Löschen von Funkhandsendern Abb. 27

Drücken Sie die Taste „**B**“, bis die Leuchte blinkt (7 sek.).

Dadurch werden alle eingelernten Funkhandsender gelöscht.

Reinitialisierung aller Einstellungen Abb. 28

[1]. Drücken Sie 3-mal auf die Taste „**A**“, um auf den Parameter Automatisches Einlernen zuzugreifen.

[2]. Drücken Sie auf die Taste „**B**“, um den automatischen Einlernmodus zu aktivieren. Die LED B blinkt mit Doppel-Signalen.

[3]. Betätigen Sie den Motor mit der Taste „**A**“, damit der Mitnehmer im Schlitten verrastet und bringen Sie das Tor in die geschlossene Position:

[4]. Drücken Sie auf die Taste „**B**“, um den automatischen Einlernzyklus zu starten.
Das Tor öffnet und schließt sich einmal komplett.

- Wenn der automatische Einlernprozess erfolgreich war, verlöscht die LED B.
- Wenn der automatische Einlernprozess nicht erfolgreich war, blinkt die LED B weiter (Doppel-Blinksignale).

WIEDERMONTAGE DES DECKELS DES ANTRIEBSGEHÄUSES (Abb. 29)

Bringen Sie den Deckel des Antriebsgehäuses an.

DIAGNOSE

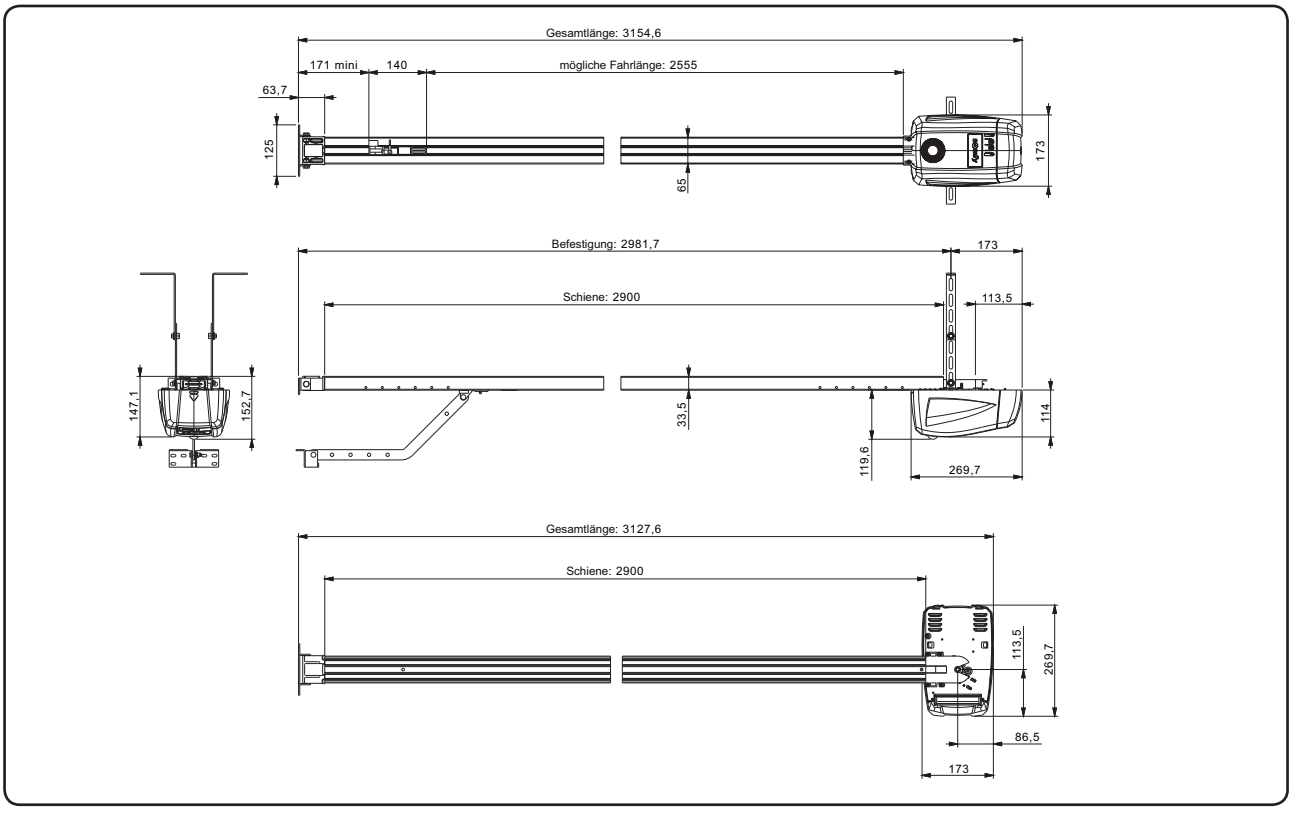
LED B	Bedeutung	Was tun?
2	Antrieb wartet auf den automatischen Einlernprozess	Starten Sie den automatischen Einlernprozess
3	Störung Lichtschranke:	Prüfen Sie, ob ein Hindernis die Lichtschanke ausgelöst hat. Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse der Fotozellen oder brücken Sie die Klemmen 1 und 2, wenn keine Lichtschranke installiert ist. Prüfen Sie, ob die Fotozellen richtig ausgerichtet sind.
5	Überhitzungsschutz des Antriebs	Lassen Sie den Antrieb abkühlen, damit die Fehlermeldung verschwindet.
6	Spannungsversorgungsfehler im Motorkreis gemessen oder Sensor defekt	Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung (Netz und Notstrombatterie), warten Sie einige Minuten und versorgen Sie den Motor wieder mit Spannung. Führen Sie einen automatischen Einlernzyklus durch. Wenn die Störung weiterhin auftritt, sollten Sie sich an den technischen Kundendienst von Somfy wenden.
7	Während des automatischen Einlernzyklus hat der Motor seine maximale Leistungsgrenze erreicht	Das Produkt arbeitet an der Überlastungsgrenze.

DE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

		Keasy 600
ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN		
Spannungsversorgung Netzkabel		230 V - 50 Hz
Maximale Stromaufnahme	im Stillstand - im Betrieb	4 W - 120 W
Maximale Zugkraft		600 N
Verwendung Anzahl der Öffnungs-/Schließzyklen pro Tag		maximal 20 Zyklen pro Tag, auf 10 000 Zyklen getestet
Maximale Geschwindigkeit		14 cm/s
Programmierschnittstelle		2 Tasten - 2 LEDs
Klimatische Bedingungen		- 20 ° C / + 60 ° C - trockener, Innenraum - IP 20
Wegbegrenzungen		Mechanischer Öffnungsanschlag Elektronische Begrenzung beim Schließen: Die Schließstellung wird gespeichert
Elektrische Isolierung		Klasse 2 : doppelt isoliert ⧈
Integrierte Beleuchtung		24 V / 21 W, Fassung BA15s
SOMFY-Funkfrequenz		RTS 433,42 MHz
Anzahl speicherbare Kanäle		32
ANSCHLÜSSE		
Eingang Sicherheitsvorrichtungen	Typ Kompatibilität	Potentialfreier Kontakt: NG Fotozellen TX/RX
Eingang für eine Steuerung über Kabel		Potentialfreier Kontakt: NO
Ausgang für gelbe Warnleuchte		Blinklicht-Ausgang für gelbe Warnleuchte: 24 V - 15 W
Ausgang für die Spannungsversorgung von Zubehör		24 V - 500 mA max.
Eingang für eine externe Zusatzantenne		Ja: kompatible RTS Antenne (Artikelnr. 2400472)
Eingang Notstrombatterie	Autonomie	Ja: kompatibler Batteriesatz (Artikelnr. 9001001) 24 Stunden; 5 bis 10 Zyklen, je nach Tor Ladedauer: 72 Std.
FUNKTIONSWEISE		
Zwangsbetrieb		Durch ständigen Druck auf Taste „A“
Abschaltverzögerung der Beleuchtung (nach einer Bewegung)		30 Sek. fest
Vorwarnzeit gelbe Warnleuchte		2 Sek. automatisch, wenn eine Leuchte angeschlossen ist
Funktionsweise Sicherheitseingang	Beim Schließen Vor dem Öffnen (ADMAP)	Öffnet wieder komplett Mit
Integrierte Hinderniserkennung		Einstellbare Empfindlichkeit: 4 Stufen
Funktionsweise bei Hinderniserkennung		Öffnet wieder komplett
Langsames Anfahren		Ja
Öffnungsgeschwindigkeit		Fest: 14 cm/s (max.)
Schließgeschwindigkeit		Fest: 12 cm/s (max.)
Anschlaggeschwindigkeit beim Schließen		Programmierbar: Keine Verlangsamung, kurzer Verlangsamungsweg (30 cm), langer Verlangsamungsweg (50 cm)

Abmessungen



Somfy
Felix-Wankel-Str.50
72108 Rottenburg/N.

www.somfy.de

HOME MOTION by somfy

CE

Somfy SAS, capital 20.000.000 Euros, RCS Annecy 303.970.230 - 07/2012